

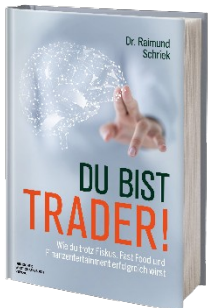


Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



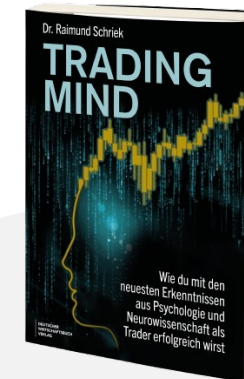
- Trader-Coaching
- Seminare, Ausbildungskonzepte
- Trainer beim UBS Trading Masters seit 2014 und beim Traders Cup seit 2025
- Keynote Speaker
- Buchautor „Du bist Trader!“, „Trading Mind“ (in Vorbereitung) UND „Geld verdienen mit Markteffekten“, E-Book (D, E, NL, FR),
- Experte für systemische und rhythmische Numerologie
- Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement

kontakt@raimundschriek.com
www.raimundschriek.com



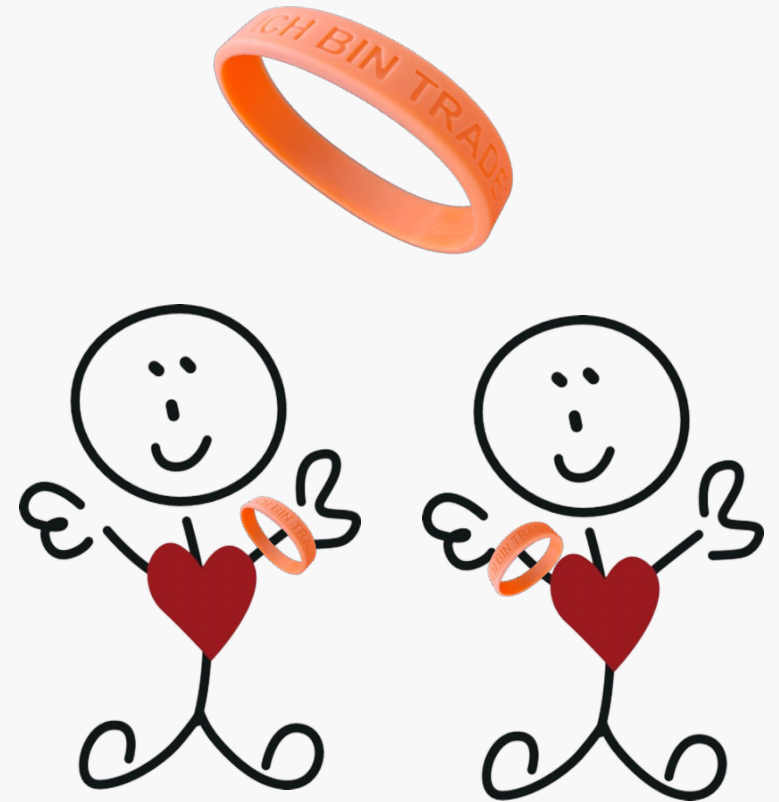
KÜHLEN KOPF TRADEN

Wie Ihr Gehirn die Kontrolle behält



WAS SIE ERLEBEN WERDEN

- 01** Soziale Medien
- 02** Präfrontaler Kortex
- 03** Entscheidungsprozess
- 04** Reiz-Reaktions-Modell



SOZIALE MEDIEN ZÄHLEN HEUTE ZU DEN EINFLUSSREICHSTEN EXTERNEN SIGNALEN IM TRADING



Marktinformationen, Meinungen und Stimmungen entstehen nicht mehr primär in Banken oder Research-Abteilungen, sondern verbreiten sich in Echtzeit über Plattformen wie X/Twitter, Reddit oder YouTube. Damit verändert sich weniger der Markt selbst als der Kontext, in dem Entscheidungen entstehen.

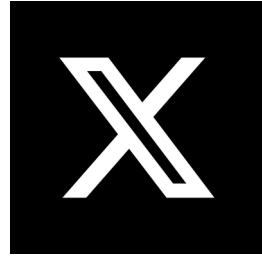


WELCHE DIESER QUELLEN BEEINFLUSSEN IHRE FINANZINENTSCHEIDUNGEN? (MEHRFACHNENUNG ERLAUBT)

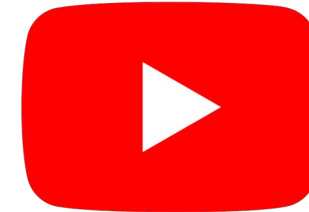
- X/Twitter
- Reddit
- YouTube
- Politik, Medien, Newsletter und Podcasts
- Nichts davon



EXTERNE SIGNALE KIPPEN UNSER DENKEN



reddit



- X/Twitter – Impulse in Echtzeit
- Reddit – Die Kraft der Masse
- YouTube – Experten, Gurus und Projektionen
- Politik – Echtzeit-Signale und Marktreaktionen
- Übergreifende Dynamiken – FOMO, Herdentrieb und Hype



WIE VIEL ZEIT VERWENDEN SIE TÄGLICH MIT DER BESCHÄFTIGUNG MIT FINANZINFORMATIONEN?*

- gar keine
- bis 30 min
- 30 bis 60 min
- Mehr als 60 min



*Printmedien,
Newsletter, Radio,
Fernsehen,
Finanzportale,
Live-
Veranstaltungen

UNTERSTÜTZEN SIGNALE FUNDIERTE ENTSCHEIDUNGEN – ODER VERSCHIEBEN SIE ES IN RICHTUNG UNMITTELBARE REAKTION?



Tweets, virale Videos, politische Aussagen oder kollektive Euphorie können Erwartungen bündeln und Kurse binnen Minuten bewegen. Aufmerksamkeit wird damit selbst zu einem Marktmechanismus. Trader handeln nicht mehr nur in Relation zu Preisen, sondern im Kontext kollektiver Wahrnehmungen, Erwartungen und Narrative. Genau hier beginnt die Herausforderung moderner Selbststeuerung: zwischen Signal und Lärm zu unterscheiden – und das eigene Handeln vom Takt externer Impulse zu entkoppeln.



DAX 40, 10 JAHRE, LINIEN-CHART



DAX 40, 1 JAHR, LINIEN-CHART



Wie reagiert der Aktienmarkt auf einen Krieg?

von Oliver Baron

17:50 Uhr, 18.02.2022

Ein Blick in die Geschichte zeigt: Kriegerische Auseinandersetzungen können den Aktienmarkt kurzzeitig belasten. Doch meistens gibt es eine schnelle Erholung.

stock³



LITERATURTIPPS



- Bogdanova, K. (2026, March 5). *Then and now: Market reactions to military conflicts and what they mean today*. RBC Wealth Management.
- Caldara, D., & Iacoviello, M. (2022). Measuring geopolitical risk. *American Economic Review*, 112(4), 1194–1225. <https://doi.org/10.1257/aer.20191823>
- International Monetary Fund. (2025). *Global Financial Stability Report: Geopolitical risks: Implications for asset prices and financial stability* (Chapter 2). IMF.
- Nygaard, K. J., & Sørensen, C. K. (2024). Betting on war? Oil prices, stock returns, and extreme geopolitical unrest. *Energy Economics*, 136, Article 107681. <https://doi.org/10.1016/j.eneco.2024.107659>

- **Kurzfristiger Schock:** **S&P 500** in großen Konflikten: Rückgang von ca. 6 Prozent.
- **Schnelle Erholung:** In 19 von 20 untersuchten Fällen wurde das Vorkrisenniveau des **S&P 500** im Mittel nach 28 Tagen wieder erreicht.
- **Langfristig begrenzter Effekt:** Viele Konflikte erzeugen **Volatilität**, aber keinen dauerhaften Bärenmarkt.
- **Ausnahmen sind wichtig:** Besonders starke Marktreaktionen treten vor allem dann auf, wenn Konflikte **Energiepreise**, **Inflation** und **Geldpolitik** beeinflussen.

- **Übertragungsweg statt Schlagzeile:** Entscheidend sind Übertragungskanäle wie **Energiepreise, Inflation, Zinsen und erwartete Unternehmens-Cashflows**.
- **Ölpreisschocks sind die Kern-Ausnahme:** Sie machen Konflikte historisch besonders marktbelastend.
- **Große militärische Ereignisse wirken stärker:** Sie haben laut IMF deutlich persistenterere Effekte als kleinere geopolitische Spannungen.
- **Für die Analyse relevant:** **Ölpreis, Inflations- und Zinserwartungen** sowie reale Angebots- und Nachfrageschocks wichtiger als die Schlagzeile selbst.



7. August 2018 – Elon Musk (»funding secured«)

Musk kündigte auf [X/Twitter](#) an, Tesla möglicherweise von der Börse zu nehmen; die Finanzierung sei »gesichert«. Die Aktie reagierte unmittelbar mit einem Kurssprung von über 6 Prozent.

27. Januar 2021 – Elon Musk (»Gamestonk!!«)

Der ironische Kommentar zum [Reddit-Hype um GameStop](#) verstärkte eine bereits extreme Marktbewegung. Die Aktie stieg intraday um bis zu 157 Prozent; der Handel wurde mehrfach ausgesetzt.

7. April 2025 – Fehlinterpretiertes Posting (»Walter Bloomberg«)

Ein [vermeintlicher Eilmeldungs-Post](#) wurde als offizielles Signal gelesen. Innerhalb weniger Minuten kam es zu spürbaren Kursbewegungen, die sich nach Korrektur der Meldung wieder umkehrten. Das Ereignis verdeutlichte die Anfälligkeit für Fehlinformationen im Echtzeitmodus.

WARUM REDDIT SO WIRKSAM IST



Reddit funktioniert nicht wie ein klassisches Diskussionsforum, sondern wie ein **emotionaler Verstärker**. In Subreddits wie r/WallStreetBets verdichten sich Gespräche zu Momentum. Gewinne werden öffentlich gefeiert, Verluste zu Mutproben umgedeutet. Memes wie »Diamond Hands« oder »Apes together strong« **transformieren Risiko** in Spiel und Spekulation **in Gemeinschaftserlebnis**

AUFGABEN DES PRÄFRONTALEN KORTEKX



Der präfrontale Kortex steuert Planung, Risikoabwägung und Impulskontrolle. Unterschiedliche Reize dämpfen seine Aktivität in unterschiedlichem Ausmaß – und beeinflussen damit direkt Ihre Fähigkeit, diszipliniert zu handeln.



DREI PRÄFRONTALE REIZKLASSEN

1

**Sekunden bis etwa
2 Minuten**

2

2 bis 5 Minuten

3

20 bis 60 Minuten

- **Ultra-kurze, belohnungsorientierte Reize**
- **Beispiele:** kurze Video-Clips, Erfolgsstorys, schnelle Gewinne, visuell stimulierende Charts
Erholung: wenige Sekunden bis etwa 2 Minuten
- **Mechanismus:** kurzfristige belohnungsbezogene Aktivierung mit vorübergehender Abschwächung präfrontaler Kontrolle bei schnellen finanziellen Reizen



(Kuhnen & Knutson 2005)

- **Schnelle Informationsreize und Breaking News**
- **Beispiele:** politische Schlagzeilen, Tweets, Markt-Alerts
Erholung: 2 bis 5 Minuten
- **Mechanismus:** Aktivierung von Alarm- und Bewertungsnetzwerken, vorübergehende Dämpfung präfrontaler Steuerung



(Pessoa 2008; Dolcos & McCarthy 2006)

- **Soziale und emotionale Massendynamiken**
- **Beispiele:** Hypes, Memes, Crowd-Situationen, virale Kursbewegungen
Erholung: 20 bis 60 Minuten
- **Mechanismus:** starke limbische Aktivierung, soziale Bewertungsprozesse, Übersteuerung präfrontaler Kontrolle



(Klucharev et al. 2009; Berns et al., 2010)

UNTER STABILEN BEDINGUNGEN FOLGEN ENTSCHEIDUNGEN EINER KLAREN ABFOLGE

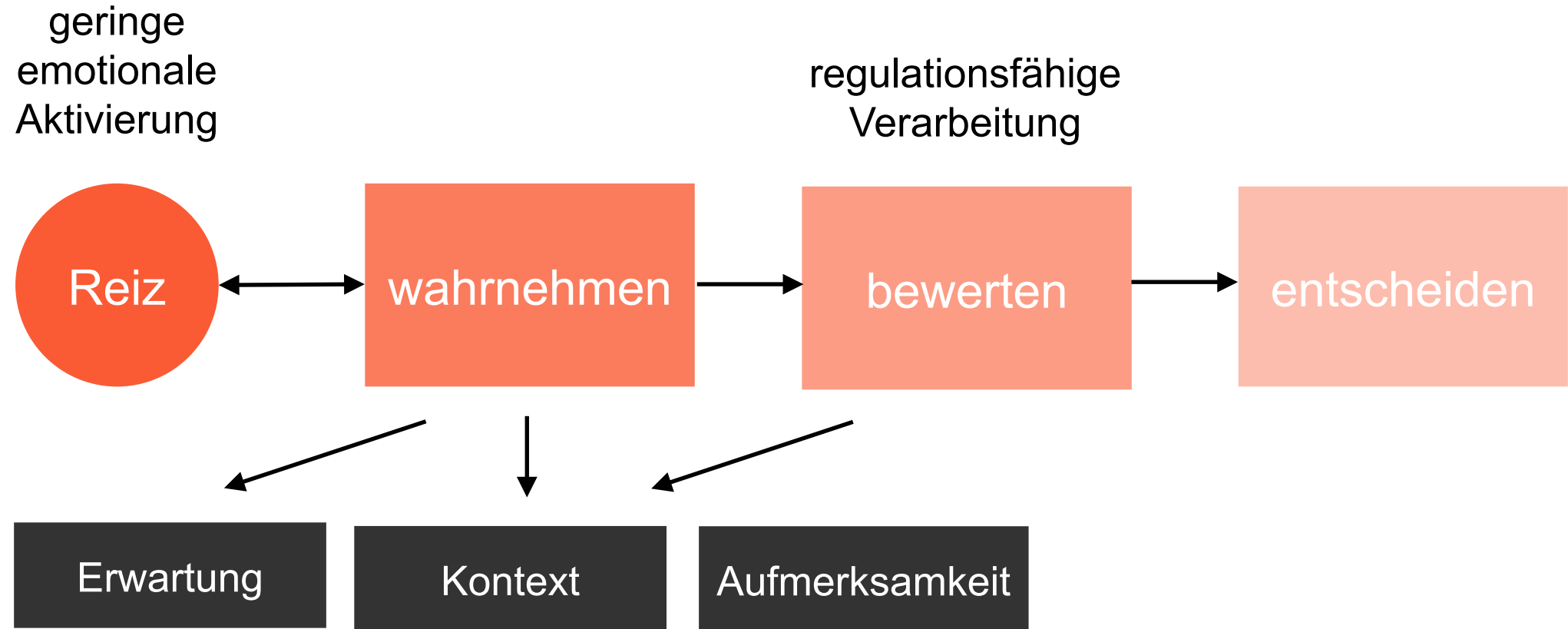


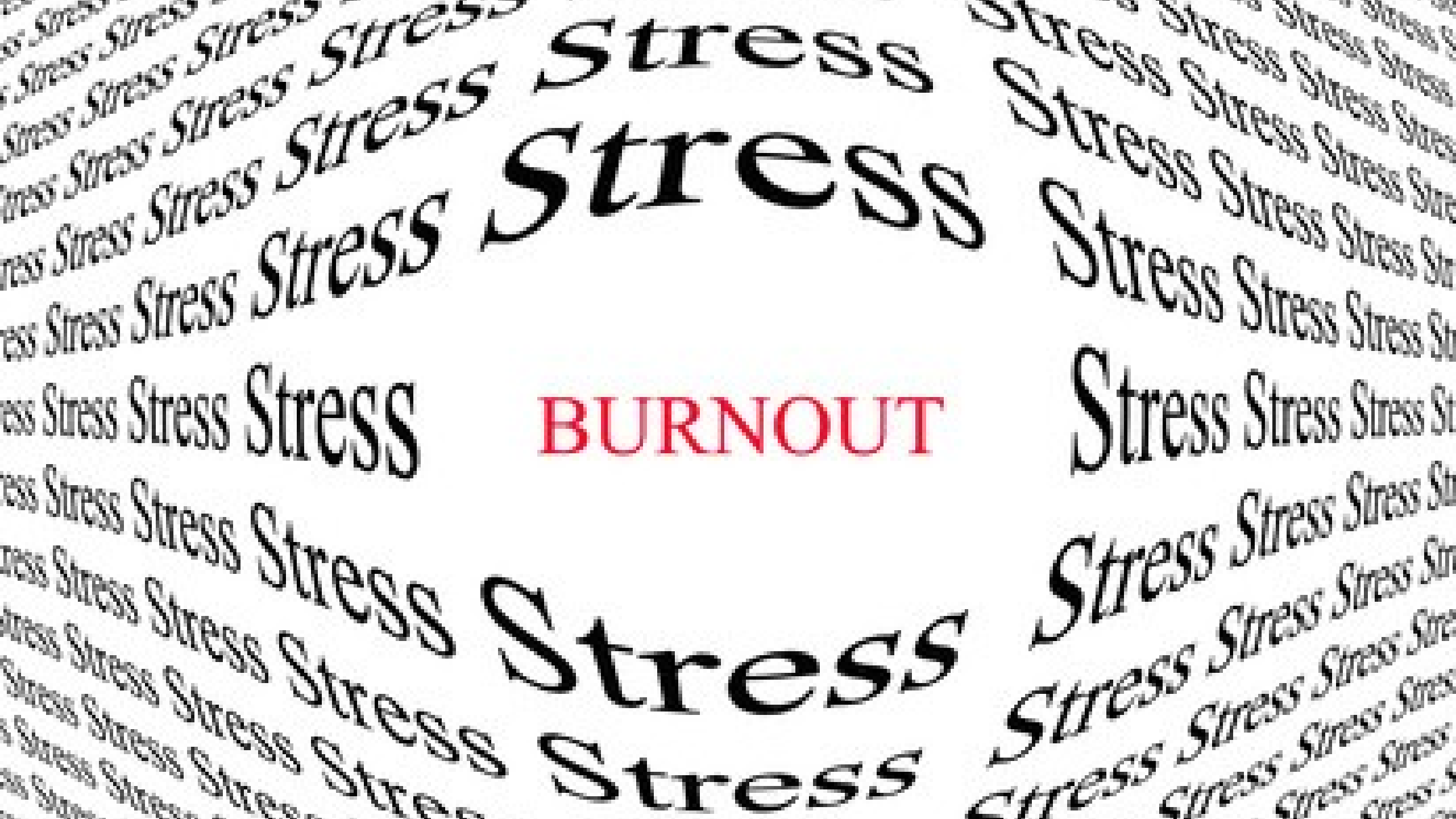
Wahrnehmen, Bewerten, Entscheiden.

Reize werden sachlich erfasst, Kontext und Erwartung eingeordnet, der präfrontale Kortex behält die Führung.



NORMALER ENTSCHEIDUNGSPROZESS IM TRADING



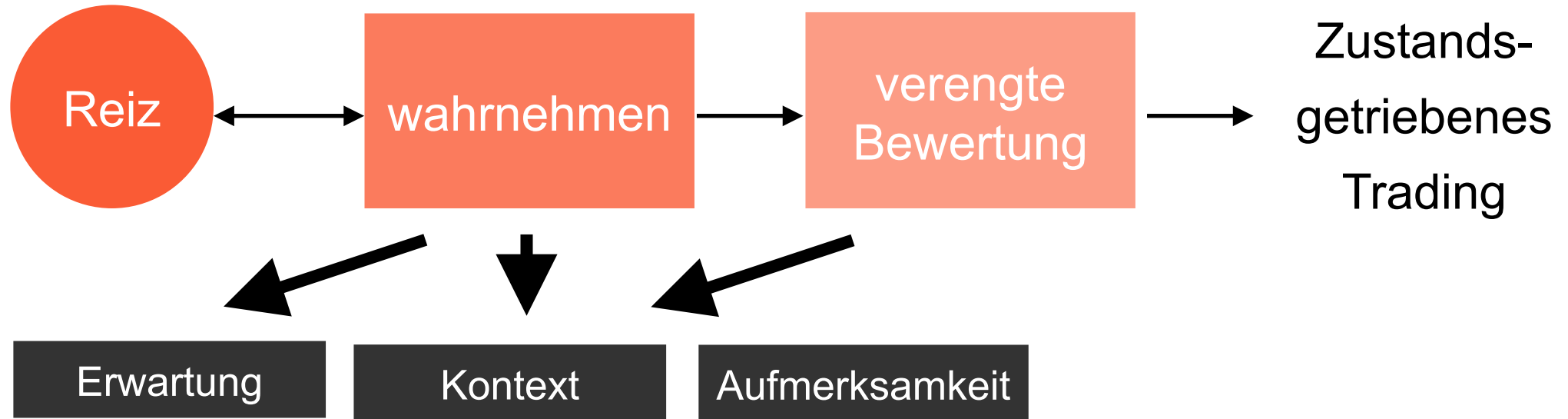


BURNOUT

Stress
Stress
Stress
Stress

ENTSCHEIDUNGSPROZESS UNTER VERLUSTSTRESS

⚡ hohe emotionale Aktivierung ⚡
(z. B. Verlust-Trade)



NEUROÖKONOMIE ENTSCHLÜSSELT: DIE BIOLOGIE WIRTSCHAFTLICHER ENTSCHEIDUNGEN

- **Verluste erzeugen Stress:** Geldverlust aktiviert messbare Selbstschutzbiologie.
- **Entscheidungen starten vor dem Bewusstsein:** Hirnaktivität geht der bewussten Wahl bereits Sekunden voraus.
- **Trading ist nie nur rational:** Emotionen, Hormone und Körperzustände beeinflussen das Risikoverhalten.
- **Stress verschiebt Verhalten:** Unter Belastung wird aus Abwägung schneller Reaktion.
- Am stärksten für eine klare Vortragsfolie finde ich diese Viererstruktur:
- **Verluste erzeugen Stress:** Geldverlust aktiviert messbare Selbstschutzbiologie.
- **Entscheidungen starten vor dem Bewusstsein:** Hirnaktivität setzt vor der bewussten Wahl ein.
- **Trading ist nicht rein rational:** Emotionen, Hormone und Körperzustände steuern mit.
- **Stress verändert Entscheidungen:** Aus Abwägung wird schnelle Reaktion.

KERNAUSSAGE



Wir **denken** nicht nur über Geld – wir **verarbeiten** es mit unserem gesamten Nervensystem. Die Neuroökonomie ist keine Börsenstrategie. Sie ist ein Spiegel. Wer in ihn blickt, versteht nicht nur Märkte besser – sondern die eigene Entscheidungsbiologie.



1

Bewertungssystem (limbisch)

bewertet Reize emotional und ordnet ihnen Bedeutung zu. Gewinne, Verluste, Bedrohung und Sicherheit werden hier schnell und automatisch eingeschätzt. Es reagiert besonders sensibel auf **Unsicherheit**, **Volatilität** und **soziale Signale** und prägt die erste Impulsrichtung einer Entscheidung

2

Kontrollsystem (präfrontal)

ermöglicht Planung, Abwägung und Regelbindung. Es hält den Trading-Plan aktiv, vergleicht Alternativen und verzögert impulsives Handeln. Unter **Stress**, **Zeitdruck** oder **Ermüdung** verliert es an Durchsetzungskraft, weshalb **Struktur** und **Vorab-Regeln** entscheidend sind

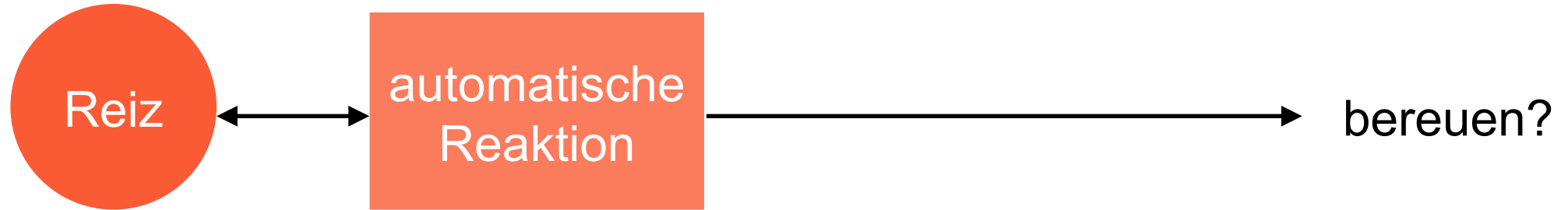
3

Körperrückmeldung (interozeptiv)

liefert körperliche Signale wie Spannung, Enge, Unruhe oder Druck. Diese somatischen Marker beeinflussen **Risikogefühl**, **Timing** und **Handlungsdrang** häufig **unbewusst**. Sie wirken als Frühwarnsystem, werden jedoch ohne bewusste Wahrnehmung oft fehlinterpretiert

REIZ-REAKTIONS-MODELL – WIE ACHTSAMKEIT DEN ENTSCHEIDUNGSRaum ERWEITERT

Automatische Reaktion



Wahrnehmen – Bewerten – Entscheiden

- **Signale statt Stars handeln:** Ein Tweet ist ein Auslöser, kein Setup.
- **Kontext vor Klick:** Liquidität, Zeitfenster und Volatilität entscheiden, nicht die Lautstärke.
- **Regeln vor Puls:** Einstieg, Ausstieg, Positionsgröße und Stopp stehen fest, bevor der Feed geöffnet wird.
- **Geschwindigkeit relativieren:** Sie sind nie der Erste. Vorteile entstehen durch Vorbereitung, nicht durch Eile.
- **Lärm filtern:** Watchlists ersetzen Endlosfeeds. Gehandelt wird nur, was vorbereitet ist.
- **Risiko aktiv senken:** Nach Hype-Phasen Positionsgröße herunterfahren, Auswertung erhöhen.
- **Narrative sind Wetter, Ihr Edge ist Klima:** Tweets vergehen. Statistik bleibt.



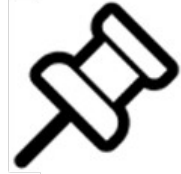
6x
Wissenschaft
schafft Wissen



25x
Infobox



12x
Exkur
s



8x
Mindshift



14x
Reflexion



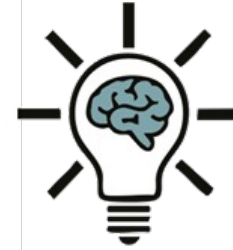
11x
Selbstschulung



17x
Übung



31x
Neuro-Fakt



23x
Trader
spricht mit
...



3x
Interview



WAS SIE ERFAHREN HABEN ...


- Aufmerksamkeit bewegt Märkte
- Social Media verstärkt Impulse
- Ihr Gehirn tradet immer mit
- Der präfrontale Kortex schützt Disziplin
- Stress verschiebt Entscheidungen
- Verluste aktivieren Selbstschutz
- Nicht jede Krise wird zum Bärenmarkt
- Entscheidend sind Energie, Inflation und Zinsen
- Narrative erzeugen Druck, Regeln erzeugen Klarheit
- Ihr Vorteil ist nicht Tempo, sondern Selbststeuerung





DR. RAIMUND SCHRIEK

 kontakt@raimundschriek.com

 www.raimundschriek.com

FRAGEN?

FRAGEN SIE BITTE.